

Journal

Magazin für Energie, Wasser, Leben in Niederösterreich

Stockerau



Dürrrohr macht sich bereit für die Energiezukunft

joulie

Wir forschen für eine nachhaltige Energiezukunft. Machen Sie mit und werden Sie Teil davon!

EVN Bonuswelt

Lösen Sie jetzt Ihre EVN Bonuspunkte ein – z. B. für die jährliche Gasgeräte-Wartung.

kabelplus MAGIC TV

Ab sofort können Sie Ihre Lieblingssendungen sehen, wann und wo Sie möchten – sogar bis zu 7 Tage später.

Auch in Zukunft sicher versorgt

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie Sie vielleicht gehört oder gelesen haben, haben wir den Betrieb des Kohlekraftwerks Dürnrohr mit Anfang August endgültig eingestellt – sechs Jahre früher als ursprünglich geplant. Aus Sicht des Klimaschutzes ist das ein wichtiger und richtiger Schritt.

Was die Stromerzeugung betrifft, stellt uns die Schließung aber doch vor einige Herausforderungen: Das Kohlekraftwerk war mehr als 30 Jahre ein Eckpfeiler in der Stromversorgung Niederösterreichs.

Schon vor einiger Zeit haben wir begonnen, den Standort abseits von Kohle für die Zukunft zu rüsten. Heute erzeugen wir in unserer Müllverbrennungsanlage Strom für 170.000 Haushalte und Fernwärme für die Landeshauptstadt St. Pölten.

Geplant ist in Dürnrohr eine sinnvolle Verwertung des niederösterreichischen Klärschlammes zur Strom- und Wärmeerzeugung. Außerdem werden wir hier eine große Photovoltaikanlage errichten. Dürnrohr wird also weiterhin einen fixen Platz in der Energieversorgung Niederösterreichs haben. Dazu werden wir in den kommenden Jahren über 20 Millionen Euro investieren.

Gleichzeitig möchte ich Sie einladen, auch einen Beitrag zu unserem Weg in die Energiezukunft zu leisten. Mit joulie, unserem Photovoltaik-Komplettangebot, machen wir Ihnen den Einstieg in Ihre Sonnenstromzukunft ganz besonders einfach. Außerdem suchen wir aktuell Teilnehmer für ein Forschungsprojekt. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst.



Stefan Szyszkowitz
Sprecher des Vorstands

Inhalt

7

Unser Freizeittipp

Spannendes, Kurioses, Wissenswertes:
Gehen Sie doch wieder einmal ins Museum!

13

EVN Schulservice

Wenn der EVN Schulbetreuer in die Klasse kommt, geht es im Unterricht heiß her.

15

Überspannungsschutz

Denken Sie daran, Ihre empfindlichen
Geräte zu schützen!

Ihre EVN

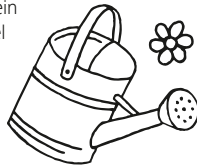
Stockerau

T 02266 61961

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: EVN AG, 2344 Maria Enzersdorf (Verlagsort), EVN Platz, T 02236 200-0, evnjournal@evn.at; **Redaktion:** Chef-Redakteur: Anton Fric, MA; Grafik & Layout: Barbara Ployer, Konzept & Text: mayway Werbung & PR GmbH, 3062 Kirchstetten, Josef Weinheber-Straße 16; **Fotos:** © Raimo Rümpler (S. 1, S. 6, S. 7, S. 8, S. 13), © Gabriele Moser (S. 3), © happyness (S. 3), © istock/jamtoons (S. 3), © istock/olegback (S. 3), © Gregor Semrad (S. 3), © zhu difeng/stock.adobe.com (S. 5), © michelstettenschule (S. 7), © Zinnfigurenwelt Katzelsdorf (S. 7), © Rollett museum Baden (S. 7), © StockFood/The Picture Pantry (S. 10), © istockphoto/pleshko74 (S. 10), © Imre Antal (S. 13), © Barbara Leister (S. 13), © Matthias Buchwald (S. 13), © Gerald Rücker (S. 13), © Alexandr Bognat/stock.adobe.com (S. 14), © Choreograph/iStock (S. 15), © Umkehrer/iStock (S. 15), © Maxim Basinski/stock.adobe.com (S. 15)
Druck: Walstead NP Druck GmbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten;
Info: Bei Zuschriften an das EVN JOURNAL wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Einzelne im EVN JOURNAL enthaltene Aufsätze über wirtschaftliche oder politische Tagesfragen dürfen in anderen Zeitungen und Zeitschriften nur unter Angabe der Quelle vervielfältigt und verbreitet werden (§ 44 Abs 1 UrhG).
Offenlegung: gemäß § 25 Mediengesetz: www.evn.at/offenlegung



Bürgermeister Michael Cech, Lucia Dächler (Verein Dorothea), (Jugendliche Verein Dorothea) Marcel Silberbach, Christoph Buchmüller, EVN Wasser Geschäftsführer Franz Dinohobl



Trinkwasserbrunnen für Verein Dorothea

Der Verein Dorothea unterstützt Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen bei der Vorbereitung auf einen Beruf. Seit 2009 betreibt er dazu ein Ausbildungszentrum in der Marktgemeinde Gablitz, wo unter anderem auch Gärten bewirtschaftet werden. Die Bewässerung war bisher aber immer mit erheblichem Aufwand verbunden: Wassertanks mussten am Bauhof der Gemeinde befüllt und zu den Gärten transportiert werden. Nun hat EVN Wasser gemeinsam mit der Marktgemeinde einen Trinkbrunnen errichtet, über den die Gärten bewässert werden. Für Standortleiterin Karin Schauer und ihr Team ist das natürlich eine enorme Erleichterung: „Vielen Dank an die Gemeinde und die EVN für ihre Unterstützung“.

Niederösterreich ist schon bisher Vorreiter in Sachen nachhaltige Energieversorgung. Auch Dürnrohr macht sich nun bereit für eine innovative Energiezukunft ohne Kohle.



Letztes Kohlefeuer im EVN Kraftwerk Dürnrohr

An Spitzentagen produzierte das EVN Kohlekraftwerk Dürnrohr Strom für rund 1,7 Mio. Haushalte. Nun wurde nach knapp 33 Jahren der Betrieb eingestellt. „Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz“, ist EVN Vorstandssprecher Stefan Szyzkowitz überzeugt. Damit die heimische Versorgungssicherheit trotz dieses frühzeitigen Ausstiegs aus der Kohleverstromung sichergestellt bleibt, gibt es bereits Pläne für eine neue, innovative Energiezukunft am Standort Dürnrohr. Dort, wo zu Spitzenzeiten Steinkohle für bis zu einem Jahr Produktion gelagert wurde, wird eine Photovoltaikanlage errichtet. In Planung ist darüber hinaus eine Anlage, wo niederösterreichischer Klärschlamm verwertet und zur Strom- und Wärmeerzeugung verwendet werden soll.



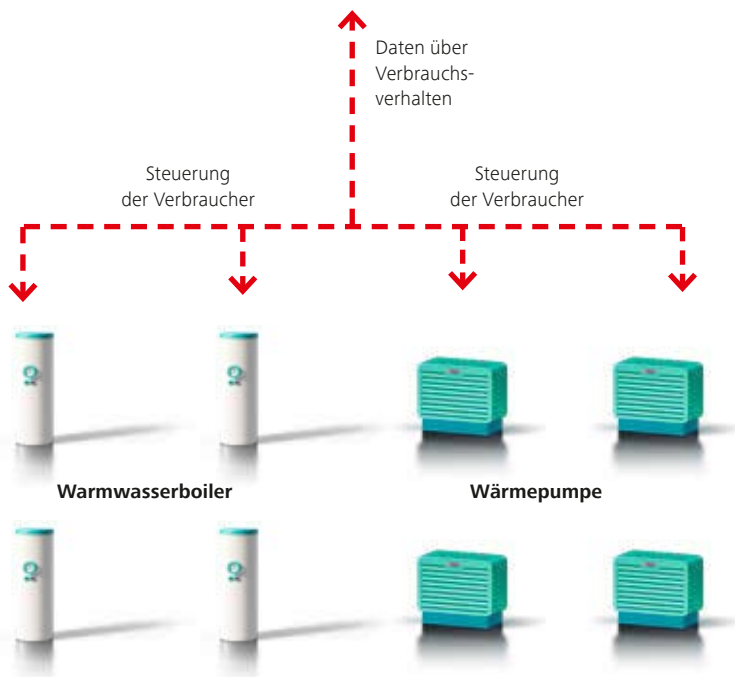
Gemeinsam für die Zukunft

Für ein Forschungsprojekt suchen wir aktuell Teilnehmer, die eine Wärmepumpe, eine Nachtspeicher- oder Direktheizung betreiben.

Sind Sie dabei?



Open Data Plattform



Übrigens:

Alle, die als Teilnehmer ausgewählt werden, erhalten den joulie Optimierungs-Assistenten im Wert von 1.000,- Euro gratis! Über das joulie Energiemanagementsystem haben so auch Sie jederzeit Ihren Energieverbrauch in der Smartphone-App im Blick.

Interessiert? Dann melden Sie sich am besten gleich an!

Eine der großen Herausforderungen für eine sichere und nachhaltige Stromversorgung in der Zukunft ist es, die stark schwankende Erzeugung aus Sonnen- und Windenergie mit dem jeweils aktuellen Bedarf der Verbraucher in Einklang zu bringen. Ein vielversprechender Ansatz ist es, den Verbrauch mehr und mehr in die Zeiten zu verschieben, wo ausreichend Strom zur Verfügung steht – selbstverständlich ohne, dass es zu Komforteinbußen bei den Kundinnen und Kunden kommt. Dazu ist allerdings noch einiges an Forschung notwendig.

Green Energy Lab forscht

Die Forschungsinitiative Green Energy Lab, an der auch die EVN beteiligt ist, ist das bisher größte nationale Innovationsprojekt in Österreich für grüne Energie. Hier werden kundenzentrierte Lösungen für eine nachhaltige Energiezukunft entwickelt, evaluiert und erprobt.

Das Forschungsprojekt Open Data Plattform des Green Energy Lab beschäftigt sich mit dem Verbrauchsverhalten von Wärmepumpen, Elektro-Warmwassergeräten, Nacht- und Direktheizungen. Allen diesen Geräten gemeinsam ist, dass sie nicht ständig in Betrieb sind, sondern sich im Tagesverlauf immer wieder zu- und abschalten. Damit sind sie erste Kandidaten für die oben beschriebene Idee, den Verbrauch/den Betrieb gezielt in Zeiten mit hohem Stromangebot zu verlagern.

Sonnenstrom vom Balkon

Auch ohne großen Aufwand und für wenig Geld können Sie jetzt eigenen Sonnenstrom erzeugen: mit unserem Photovoltaik Balkonmodul.

Auspacken – montieren – anstecken – fertig:

So einfach war Sonnenstrom noch nie! Mit unserem steckerfertigen Photovoltaikmodul vom österreichischen Qualitätshersteller SONNENKRAFT reicht schon ein kleiner sonniger Platz auf Terrasse oder Balkon und Sie sind mit dabei.



**Jetzt nur
529,- Euro
statt 599,- Euro**

Ihre Vorteile

- steckerfertige Plug & Play Lösung
- integrierter Wechselrichter
- kein Verkabelungsaufwand
- jährlicher Ertrag bis 320 kWh
- Qualitätsprodukt aus Österreich

Nutzen Sie die herbstlichen Sonnenstrahlen am Balkon und auf der Terrasse nicht nur für sich, sondern auch für die Energieerzeugung!

Jetzt bestellen auf www.joulie.at

Wärmepumpe, Nachtspeicher & Co

Im ersten Schritt soll dazu beobachtet und erfasst werden, wann und wie lange solche Geräte im Alltag laufen und wie viel Strom benötigt wird. Daraus lassen sich in Folge wichtige Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und weitere Erfordernisse für einen künftigen stromangebotsorientierten Betrieb ableiten.

Genau dafür werden nun Freiwillige gesucht, die bereits eine Wärmepumpe, einen E-Warmwasserspeicher oder eine Elektroheizung (Nachtspeicher- oder Direktheizung) betreiben und sich am Green Energy Lab Projekt beteiligen möchten.

Machen Sie mit!

Unterstützen Sie uns bei diesem wichtigen Forschungsprojekt für unsere gemeinsame Energiezukunft! Mit Ihrer Wärmepumpe, E-Heizung oder elektrischen Warmwasserbereitung können Sie jetzt zum Energiepionier werden.



Mehr Info & Anmeldung

T 0800 800 333
GEL@evn.at

Aktionsbonus für Batteriespeicher

Wenn Sie vielleicht schon länger mit einem Batteriespeicher für Ihren Sonnenstrom liebäugeln, ist jetzt der ideale Zeitpunkt dafür! Nur für kurze Zeit und nur bei uns erhalten Sie jetzt beim Kauf eines Solarwatt MyReserve Speichers einen EVN Sonderbonus von 200,- Euro pro kWh. Insgesamt können Sie sich damit bis zu 2.400,- Euro Rabatt sichern!



**Bis zu
2.400,- Euro
Rabatt**



Mehr Info & Bestellung

T 0800 800 899
info@joulie.at
www.joulie.at



EVN

**Jetzt
Bonuspunkte
einlösen!**
evn.at/bonus

**Vereinbaren
Sie am besten
gleich Ihren
Termin!**

Gasgeräte-Wartung: Wichtig für Ihre Sicherheit!

Die regelmäßige Wartung Ihres Gasgeräts sorgt nicht nur für einen störungsfreien und sparsamen Betrieb. Sie ist auch ein wichtiger Beitrag zu Ihrer persönlichen Sicherheit.

Gas ist ein sauberer und komfortabler Brennstoff und versorgt Sie zuverlässig ganz nach Bedarf mit Heizwärme, Warmwasser und Energie zum Kochen. Damit das auch über die Jahre so bleibt, sollten Sie gasbetriebene Geräte regelmäßig überprüfen lassen.

Professionelle Wartung

- beugt Defekten vor
- reduziert den Energieverbrauch und damit die Kosten
- hilft, teure Reparaturen zu vermeiden
- erhöht die Lebensdauer Ihres Geräts

Wenn nichts anderes vorgesehen ist, ist eine jährliche Wartung sinnvoll. Dabei wird die Funktionstüchtigkeit kontrolliert,

alle schalt- und sicherheitsrelevanten Teile werden inspiziert und der Gasbrenner, der Wärmetauscher und die Abgaswege des Geräts werden überprüft und gereinigt.

Die gute Nachricht für alle EVN Kundinnen und Kunden: Sie können Ihre EVN Bonuspunkte auch für die

»Lassen Sie Ihr Gasgerät am besten jetzt noch vor der Heizsaison vom Fachmann überprüfen.«

Wartung/das Service von Gaskesseln, -heizungen und -thermen einlösen und dabei kräftig sparen. Ausgenommen ist der gesetzlich vorgeschriebene Gassicherheits-Check.

Noch rasch beim Elektrogerätekauf doppelt sparen!

Elektrogeräte beim regionalen EVN PowerPartner kaufen zahlt sich doppelt aus: mit doppelten Bonuspunkten bis 30. September!

Ein neuer Kühlschrank, eine Waschmaschine, ein modernes Fernsehgerät oder was immer Ihnen am Herzen liegt: Wählen Sie einfach Ihr Wunschgerät aus den Bonuswelt-Kategorien.

Übrigens: Schnell sein lohnt sich! Wir verdoppeln Ihre Bonuspunkte bis zu einem Wert von maximal 50,- Euro – aber nur noch bis 30. September 2019! Unsere Aktion gilt einmalig für EVN Haushaltskunden (Strom und/oder Gas).

T 0800 800 100

www.evn.at/bonus

So einfach kann Energiesparen sein!

Entscheiden Sie sich für ein neues, energiesparendes Elektrogerät.
Kaufen Sie es bei einem regionalen EVN PowerPartner in Ihrer Nähe.
Lösen Sie beim Kauf Ihre EVN Bonuspunkte ein und zahlen Sie sofort weniger.
EVN PowerPartner in Ihrer Nähe finden Sie online unter
www.evn.at/standorte



Tip: Damit Ihre Bonuspunkte sofort eingelöst werden können, bringen Sie am besten Ihre EVN Jahresrechnung zum EVN PowerPartner mit!

Auf ins Museum!

780
Museen

Wenn das Wetter im Herbst langsam unbeständig wird, kommt die Zeit fürs Museum. Niederösterreich hat in mehr als 780 Museen und Sammlungen echte Schätze zu bieten.



Zurück in die Schule

In der Michelstettner Schule* geht es für kurze Zeit zurück auf die Schulbank. Durch ein überdimensionales Buch gelangt man in das Erlebnismuseum, wo mit einem Augenzwinkern die abwechslungsreiche Geschichte des Schulwesens gezeigt wird. Hier bedeutet Lernen ein positives Erlebnis. Neugierde und die Freude am Entdecken stehen im Mittelpunkt.

Sa, So & Feiertag
10.00 – 17.00 Uhr
www.michelstettner-schule.at

Gratis
Eintritt mit
der
NÖ-CARD*



Sammeln und staunen

Viel zu sehen und zu bestaunen gibt es im Rollettmuseum* Baden. Die „Wunderkammer“ des Badener Arztes Anton Rollet zeigt vielfältigste wertvolle und kuriose Schätze aus der ganzen Welt. Dazu kommen die Gall'sche Schädel-sammlung, Fundstücke aus der frühen Geschichte und dem Mittelalter, Interessantes zu den Quellen und Bädern der Stadt und einiges mehr.

Täglich außer Di
15.00 – 18.00 Uhr
www.rollettmuseum.at



Mohnmuseum

Auf ihrem Mohnhof* in Ottenschlag hat Familie Greßl mit viel Liebe eine Dauerausstellung rund um den Mohnanbau und seine Verarbeitung zu hochwertigen Mohnölen eingerichtet. Besucher erhalten Einblick in den Betrieb, können das Museum besichtigen und anschließend Köstlichkeiten, wie Mohnöle, Mohnzelten und -schokoladen verkosten und kaufen.

Anmeldung erforderlich!
www.mohnhof.at

Große Welt im Kleinen

Lassen Sie sich von der Vielfalt und Schönheit von Zinnfiguren verzaubern! In der Zinnfigurenwelt Katzelsdorf* können Sie die größten in Österreich aufgestellten Dioramen (3D-Schaubilder) mit liebevoll nachempfundenen Szenen aus allen Lebensbereichen und Zeitepochen sehen. Tipp: Jeden ersten Sonntag im Monat zeigen die Gießer beim Schaugießen, wie es gemacht wird!

Sa, So & Feiertag
10.00 – 17.00 Uhr
www.zinnfigurenwelt-katzelsdorf.at



Mehr Information

Eine große Auswahl an Museen, Sammlungen und alle Details finden Sie auf
www.noemuseen.at



Das Kraftwerk Dürnrohr bleibt auch ohne Kohle ein Eckpfeiler der NÖ Energieversorgung. Auf Michael Aschauer warten spannende Aufgaben.

Von der Kohle in die Energiezukunft

Anfang August wurde das Kohlefeuer im Kraftwerk Dürnrohr endgültig gelöscht. Für Michael Aschauer, der die letzten Jahre wesentlich für den Betrieb zuständig war, endet damit eine Ära – und eine neue beginnt.

*Mehr dazu auf
di-und-mi.at*

Michael Aschauer kam 2010 direkt nach dem Bundesheer ins Kraftwerk. Zum Wissen aus seinem Studium hat er sich im Lauf der Zeit auch wichtige Spezialkenntnisse angeeignet, die man eigentlich nur direkt vor Ort und im Job erwerben kann. Schließlich hat jede große Anlage ihre ganz eigenen Besonderheiten, die sie von allen anderen unterscheidet. Kein Wunder also, dass er – wie alle im Team – immer von „seinem“ Kraftwerk spricht.

„Nach dem Aus für Zwentendorf“, erklärt Aschauer, „musste die Stromversorgung auf andere Art sichergestellt werden. Als Ersatz wurde Dürnrohr gebaut.“ 1986 ging das Kohlekraftwerk in Betrieb.

Zu Beginn waren es zwei Kraftwerksblöcke: Einer wurde vom Verbund, der andere von der EVN betrieben. Der Verbund-Block ist schon seit 2015 stillgelegt. Das endgültige Aus für den EVN Block hat das Kraftwerks-Team aber trotzdem nicht so schnell erwartet.

„Natürlich wussten wir, dass Kohle ein Auslaufmodell ist und eine Schließung im Raum steht.“ Aber Michael Aschauer und seine Kollegen hatten bis zuletzt gehofft, dass der Betrieb noch ein paar Jahre weitergeführt wird. Schließlich wurden an Volllast-Tagen hier 1.500 – 2.000 Tonnen Kohle verfeuert. Damit hatte das Kraftwerk einen wichtigen Platz im Stromauf-





Auch ein bisschen Wehmut schwingt beim Abschied vom Kohleblock mit. Eine so große Anlage wird Aschauer vermutlich nie wieder betreuen.

kommen – besonders während der sogenannten „Dunkelflaute“, windstillen Nächten ohne Sonnen- und Windstrom.

Wenn man Michael Aschauer durch „sein“ Kraftwerk begleitet, merkt man gleich, wie sehr er mit diesem Job verbunden ist. Alles scheint vertraut. Jeder Handgriff sitzt. Und noch etwas fällt auf: der herzliche Umgangston untereinander.

„Der Zusammenhalt im Team“, meint Aschauer, „das war schon etwas sehr Besonderes. Dieser Teamspirit gehört mit zu meinen besten Erinnerungen.“ Vor allem bei Störungen waren immer alle sofort da. Jeder hat nach Kräften mitgeholfen – wenn nötig auch über die eigene Schicht hinaus. „Das werde ich schon vermissen“, ist sich Michael Aschauer sicher.

Auch wenn der Umbruch ein bisschen schwerfällt, um seine Zukunft macht sich Aschauer keine Sorgen: Er wird in Dünnrohr bleiben – und da warten schon spannende Aufgaben auf ihn.

Vor einigen Jahren hat die EVN begonnen, den Standort gezielt auszubauen. Mit der Errichtung der Müllverwertungsanlage in unmittelbarer Nachbarschaft wurden nicht nur Voraussetzungen geschaffen für die umweltschonende Behandlung von Restmüll in Niederösterreich. Die Anlage ist auch einer der wichtigsten Energielieferanten für die Fernwärmeversorgung der umliegenden Gemeinden und der Landeshauptstadt St. Pölten.

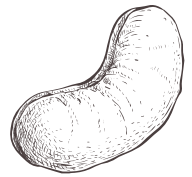
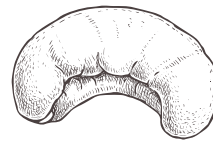
Michael Aschauer ist bereits seit einiger Zeit für die Betreuung des Wärmeknotens zuständig. Dazu übernimmt er ein echtes

Zukunftsprojekt: Auf dem Kraftwerksareal soll eine Klärschlammverwertungsanlage errichtet werden. Kommunen und Industriebetriebe können dann hier ihre Klärschlämme umweltschonend entsorgen. Die anfallende Wärmeenergie wird sofort wieder im Anlagenverbund genutzt.

Für Michael Aschauer ist es ein Schritt weiter in die Energiezukunft: „Kohle war in den 80er Jahren eine sichere Alternative zur Atomenergie. Heute sind wir wieder weiter. Klima- und Umweltschutz werden immer wichtiger. Das ehemalige Kohlelager wird bald von einer modernen Photovoltaikanlage abgelöst. Und die Klärschlammverwertung ist wieder ein Schritt nach vorne, um vorhandene Ressourcen bestmöglich zu nutzen und auch bei der Verwertung von Reststoffen auf die Umwelt zu achten.“



Auf dem ehemaligen Kohlelager wird eine Photovoltaikanlage errichtet.



Powersnack für zwischen- durch

Müde und ausgelaugt?

Vergessen Sie Coffee-to-Go, Energydrinks und Schokolade! Unsere Energy Balls sind im Handumdrehen fertig und passen in jede Tasche. Und mit diesem kleinen, feinen Extra-Energiekick macht Naschen auch noch Spaß!

Granola Energy Balls

mit Hafer, Datteln,
Cashewnüssen
und Mandeln



Zutaten

(ca. 20 Stück)

- 100 g Datteln
(ohne Stein)
- 60 g Cashewkerne
- 60 g Mandeln, ungeschält
- 60 g Hafer-Basismüsli
- 2 EL Ahornsirup
- 1 EL Kokosöl, weich

Zubereitung

Die Datteln klein schneiden und in einen Mixer oder Blitzhacker geben. Cashews und Mandeln in einer Pfanne trocken leicht anrösten, zur Seite ziehen, abkühlen lassen und zu den Datteln geben. Das Müsli, den Sirup und das Kokosöl ergänzen und alles zerkleinern bis eine formbare Masse entsteht. Bei Bedarf etwas Wasser zugeben.

Die Masse ca. 15 Minuten kaltstellen. Anschließend mit den Händen aus der Masse kleine Kugeln formen und nach Belieben sofort verzehren bzw. in einer luftdichten Box aufbewahren.

Preisrätsel

französischer Weichkäse	wirtschaftlicher Zusammenbruch	unermesslich	männliches Borstentier	Brauch, Sitte (lateinisch)	↓	Backmasse	↓	ungekocht	↓	Kzw. für Jugendliche(r)
↗	↘	↘	↘	Gefahrsituation für ein Schiff	↗					↘
Neugestaltung von Gebäuden	↗	1				durchscheinende Gipsart		chem. Zeichen für Helium	↗	
↗				feinkörniges Stärkemehl	↗	↘	3	↘	musikalisches Bühnenwerk	
Schauspieler	↗			↘	heftig, ungestüm	7		persönl. Geheimnummer (Abk.)	↗	
Reizleiter im Körper	scherzhafte Ahnung		griechischer Buchstabe	↗				ugs.: unmodern (engl.)		indianisches Pfeilgift
↗	↘		5		Baumrinde	↗	↘		↘	
flink, schnell		Gewürz-, Heilpflanze	Bruder Jakobs im A. T.	↗				Gebetschlusswort		Lichtspieltheater
↗			↘		kräftig; mächtig	↗		↘		↘
Duftstoff, Moschus		freundlich	↗				6	Monatsname	↗	2
↗			4		poetisch: aus Erz bestehend	↗				
russ. Präsident (Wladimir)		eigen-sinnig, hartnäckig	↗					Fremdwortteil: neu (griech.)	↗	

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Unser Lösungswort verrät Ihnen das neueste Angebot von kabelplus für unbeschwertes Fernsehen.

Schicken Sie uns Ihre Lösung bis 30. September 2019

auf einer Postkarte an das
EVN Journal
Kennwort „Preisrätsel 3/19“
EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf

oder per E-Mail an evnjournal@evn.at
mit dem Betreff „Preisrätsel 3/19“.
Mit dieser E-Mail können außer der Rätsellösung keine weiteren Nachrichten verarbeitet werden.

Zu gewinnen gibt's

- einen 200,- Euro Gutschein für Ihren Einkauf nach Wahl bei einem EVN PowerPartner in Ihrer Nähe
- 5 x je einen Thermo-Cup-to-Go für unterwegs

Das Lösungswort des letzten Rätsels lautete „Shutdown“. Gewonnen haben:
Doris Schor, 3034 Maria Anzbach
Ludwig Wimmer, 3362 Öhling
Alfred Föls, 3542 Gföhl
Martina Trauner, 2525 Schönau/Tr.
Tamara Langer, 3130 Herzogenburg
Alfred Haudek, 2440 Gramatneusiedl

Die Teilnahmebedingungen können Sie online unter www.evn.at/journal oder am kostenlosen EVN Service-Telefon 0800 800 100 abrufen.

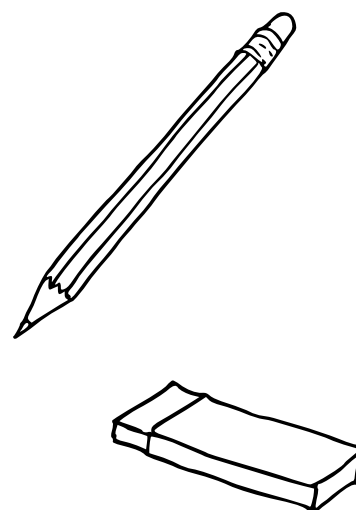
Sudoku

So funktioniert's:

Füllen Sie die freien Kästchen mit den Zahlen 1 bis 9.

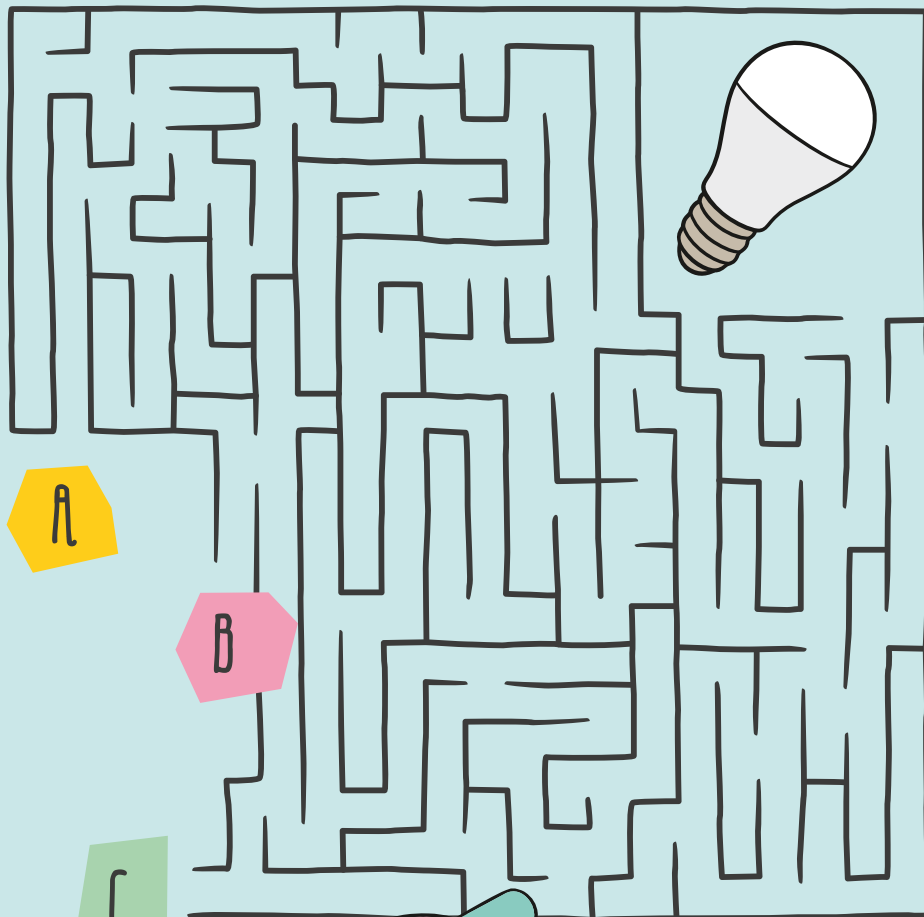
Dabei darf jede Zahl in jeder Reihe und in jeder Spalte nur einmal vorkommen. Auch in jedes der 3 x 3 Felder dürfen Sie die Zahlen nur jeweils einmal eintragen.

		9	7	8			5	
5		8			1			
							8	4
	5		6		3			8
3								7
7			4		8		3	
6	2							
			8			2		1
	7			9	5	6		



Chaotische Suche!

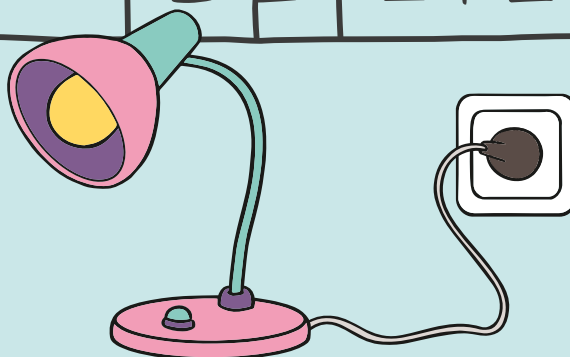
Joulius möchte gerne die alte Glühbirne in seiner Nachttischlampe gegen eine energiesparende LED-Lampe tauschen. Das hilft der Oma Strom zu sparen. Außerdem kann er sich die Pfoten nicht mehr verbrennen, weil die LED-Lampe nicht heiß wird.



Rätsel

Hilf Joulius, den richtigen Weg zu seiner LED-Lampe zu finden.

Welchen Weg soll er nehmen:
A, B oder C?



Schick uns deine Lösung bis 30. September 2019 per Postkarte an: EVN Journal, Kennwort „Kinderrätsel 3/19“, EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf oder per E-Mail an evnjournal@evn.at mit dem Betreff „Kinderrätsel 3/19“, deinem Namen und deiner Adresse. **Mit Glück gewinnst du eine Nachtlampe.**

Die Teilnahmebedingungen können Sie online unter www.evn.at/journal oder am kostenlosen EVN Service-Telefon 0800 800 100 abrufen.

Wenn die EVN in die Schule kommt

Energie ist ein spannendes Thema – ganz besonders, wenn Hubert Michtner direkt in die Klassen kommt und neben seinem Wissen auch viel Anschauungsmaterial zum Staunen und Experimentieren mit dabei hat.



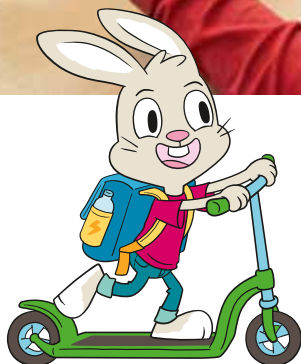
Übrigens:

Das EVN Schulservice bietet auch kostenloses Lernmaterial, Ausflüge und einiges mehr. Klicken Sie rein!



»Es macht großen Spaß zu erleben, wie begeistert die Kinder mitmachen.«

Hubert Michtner,
EVN Schulbetreuer in Stockerau



Am besten lernen Kinder und Jugendliche, wenn mehrere Sinne gleichzeitig angesprochen werden. Und genau das macht die Unterrichtsstunden mit dem EVN Schulbetreuer so spannend! Wenn Hubert Michtner in die Klassen kommt, ist immer etwas los. Er bringt nicht nur jede Menge Information mit, sondern zeigt auf großen Schaubildern Zusammenhänge und erzählt dazu auch interessante Erlebnisse aus seinem Arbeitsalltag. Dabei hat er natürlich auch echte Schaustücke mit, die die Kinder angreifen und begutachten können.

Michtner ist Techniker bei der NETZ NÖ. Die Schulbetreuung für die Region Stockerau hat er übernommen, weil ihm Kinder und Jugendliche am Herzen liegen und er sein Wissen so unmittelbar weitergeben kann. „Energie ist ein so wichtiges Thema heute“, ist er überzeugt.



Versuche regen zum Mitmachen an und machen es den Kindern leicht, Zusammenhänge zu verstehen.

„Ich denke, unsere Kinder sollten möglichst früh viel über Energie erfahren. Woher sie kommt. Wie man sicher und sinnvoll damit umgeht. Und wie man durch Energiesparen die Umwelt schützen kann.“

Dass Hubert Michtner einen besonderen Draht zu Kindern hat, merkt man sofort, wenn man ihn in eine Klasse begleitet. Die Kinder sind begeistert und stellen Fragen. „Dieses lebhafteste Interesse ist immer wieder ein schönes Gefühl“, sagt Michtner und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: „Auch wenn sie mich damit manchmal sogar ein bisschen ins Schwitzen bringen.“

Der Besuch des EVN Schulbetreuers ist übrigens für die Schule völlig kostenlos. Es gibt ein Vortragspaket für die 4. Klasse Volksschule und ein weiteres für die 8. Schulstufe. Interessierte Lehrpersonen können Ihren Wunschtermin ganz einfach online bekannt geben.



Mehr Info & Buchung

www.young.evn.at

Magisch fernsehen mit kabelplus MAGIC TV



Lieblingssendungen aus mehr als 130 digitalen TV-Sendern auswählen? Viele Sendungen sogar bis zu sieben Tage nach der Ausstrahlung noch sehen? Gönnen Sie sich dieses Fernseherlebnis pur!



Tipp:
kabelplus MAGIC TV ist auf vielen Endgeräten nutzbar: am Fernseher, am Tablet, am Smartphone und auch mit Apple TV und Fire TV.

So funktioniert Fernsehen! Mit kabelplus MAGIC TV bestimmen Sie, wann und wo Sie Ihre Wunschsendung sehen möchten – und das sogar bis zu sieben Tage nach dem Sendetermin!

- Sie wählen bequem per Knopfdruck aus mehr als 130 digitalen TV-Sendern (inkl. HD-TV).
- Mit der Replay-Funktion können Sie jetzt Sendungen der letzten 7 Tage von mehr als 90 Sendern nach Lust und Laune „nachfernsehen“. Voraussetzung ist, kabelplus ist vor Ort und Sie werden Internetkunde.



Bis zu
**2 Monate/Jahr
mit EVN
Bonuspunkten
handyfonieren***

Rasend einfach handyfonieren

Telefonieren und surfen Sie im stärksten Mobilfunknetz

- ohne Bindung
- ohne Servicepauschale
- super Preis/Leistung

www.kabelplusmobile.at

* Jährlich können EVN Bonuspunkte im Wert von bis zu 20 Euro für kabelplusMOBILE eingelöst werden, ausgenommen Daten- und Zusatzpakete.

Zusätzlich können Sie mit „kabelplus MAGIC TV“

- Programme jederzeit anhalten und später weiterschauen (Timeshift)
- eine bereits laufende Sendung neu starten (Restart)
- Sendungen aufnehmen oder beliebig suchen und
- mit Video On Demand die neuesten Hollywood Blockbuster genießen.

Machen Sie Ihren Fernsehabend zum magischen Erlebnis!



Infos zu kabelplus MAGIC TV

kundenservice@kabelplus.co.at

T 0800 800 514

kabelplus.at/magictv



Schützen Sie
empfindliche
Geräte!



Geräte wirksam schützen

Wussten Sie, dass heftige Gewitter Ihren empfindlichen elektronischen Geräten stark zusetzen können? Sorgen Sie vor – mit dem passenden Überspannungsschutz!

Starke Gewitter mit Blitzeinschlägen in der nahen Umgebung können kurzfristig Spannungsspitzen auslösen, die sich im Stromnetz verbreiten. Im schlimmsten Fall können sie empfindliche Endgeräte, wie Computer, Fernsehgeräte oder elektronische Steuerungen schwer beschädigen oder sogar eine Explosion oder einen Brand auslösen.

„Selbstverständlich trifft Netz NÖ Maßnahmen, um Überspannungen zu vermeiden“, erklärt Dipl.-Ing. Jochen Hagemann, Leiter der Bezirksleitungen der Netz NÖ. „Technisch lassen sich solche Spannungsspitzen aber nie ganz verhindern.“

Schützen Sie deshalb Ihre wertvollen Geräte! Schutzmaßnahmen innerhalb der Hausanlage sind meist sehr einfach umzusetzen. Sie liegen aber in Ihrer eigenen Verantwortung.

Bei neuen Bauten sind Überspannungs-Ableitersets bereits verpflichtend vorgeschrieben. Auch ältere Elektroanlagen lassen sich normalerweise mit wenig Aufwand nachrüsten.

Besonders empfindliche elektrische und elektronische Geräte, wie beispielsweise Computer, Fernseher, Telefonanlagen oder Steuerungen, schützen Sie am besten zusätzlich mit einem speziellen Überspannungsschutz zwischen Steckdose und Gerät. Oft ist bei Computern oder HiFi- und Home-Entertainment-



»Nichts ist ärgerlicher, als wenn nach einem heftigen Gewitter teure Reparaturen notwendig sind oder Sie Ihre Geräte nur noch entsorgen können.«

Dipl.-Ing. Jochen Hagemann
Netz NÖ

Systemen sowieso ein Stromverteiler nötig. Achten Sie beim Kauf einfach gleich auf einen Verteiler mit integriertem Überspannungsschutz.



Rat und Hilfe

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an einen Elektriker Ihres Vertrauens oder einen EVN PowerPartner.

**EVN**

Energie. Wasser. Leben.

BERATUNG FÜR*di und mi.*

Erfahrung und Know-how aus der Region:
Lernen Sie Ihren EVN Energieberater kennen!
Mehr auf evn.at/beratung

**Jetzt
Photovoltaik-
Anlage planen:
0800 800 333**